



Trainerbericht 2019

Ein erfolgreiches Radsportjahr 2019 liegt hinter uns. Bei den Männern starteten Bob Jungels, Ben Gastauer, Alex Kirsch, Jempy Drucker in World Tour Teams. Michel Ries und Kévin Geniets sind zum Ende des Jahres bzw. zur neuen Saison in die höchste Liga aufgestiegen. Damit schafften in der neuen Saison zwei weitere Fahrer den Sprung in ein World Tour Team. Tom Wirtgen startete 2019 in einem Continental Pro Team. Die Frauen holten in der abgelaufenen Saison mehrere Topplatzierungen.

So freuen wir uns über Christine Majerus, die ein weiteres Mal zur Sportlerin des Jahres ernannt worden ist. Als luxemburgische Meisterin im Cross, auf der Straße und im Einzelzeitfahren, ausgestattet mit dem Gelben Trikot der „Boels Ladies Tour“, der „La Classique Morbihan“ und dem 11. Platz WM-Straße in Yorkshire, eine gerechtfertigte Ernennung.

Bob Jungels wurde unter anderem luxemburgischer Meister auf der Straße und im Einzelzeitfahren, was ihm bei der Wahl zum Sportler des Jahres den zweiten Platz einbrachte.

Luxemburgischer Vizemeister im Einzelzeitfahren wurde Tom Wirtgen. Auf der Straße sicherte sich Kévin Geniets den zweiten Platz. Claire Faber war EM-Teilnehmerin auf der Bahn in Gent und ist luxemburgische Meisterin U23 auf der Straße. Ihr Fokus richtet sich auf die Bahnwettbewerbe der Olympischen Spiele 2024 in Paris, auf die sie sich bereits jetzt konsequent vorbereitet.

Das Team Leopard nimmt als Continental Team einen wichtigen Platz in der Entwicklung unserer Nachwuchsfahrer ein. Mit Colin Heiderscheid, Misch Leyder, Arthur Kluckers und seit dieser Saison mit Loïc Bettendorff haben hoffnungsvolle Talente ins Leopard Cycling Team gewechselt. Ab Juni stößt Cedric Pries ebenfalls zu den Leoparden. Das Team Differdange-GeBa prägte über viele Jahre den luxemburgischen Radsport. Leider musste das Team zum Ende der letzten Saison den Rennbetrieb einstellen. Im letzten Jahr wurde das „Regional Team“ ins Leben gerufen. Das Team machte es sich zur Aufgabe, sich einerseits um die Entwicklung der Fahrer im U23 Bereich zu kümmern, aber auch ältere Fahrer kommen regelmäßig zum Einsatz und geben ihre Erfahrung weiter.

Unsere Junioren und Débutants waren 2019 bei zahlreichen internationalen Rennen am Start und erkämpften sich gute Platzierungen. Erwähnenswert ist Joé Michotte, der sich bei der „Ronde des Vallées“ das Sprintertrikot sicherte, allerdings am Ende der Saison entschied sich voll und ganz auf die Schule zu konzentrieren. Max Gilles holte sich einen Etappensieg beim „Critérium des Jeunes“. Ziel der Nachwuchsförderung ist es, die Entwicklung und Förderung hin zum Leistungssport. Der Fokus liegt allerdings ausdrücklich nicht darauf, schon in jungen Jahren eine Vielzahl von Rennen zu bestreiten. Viel wichtiger sind Ausbildung, Technik und Taktik. Das Augenmerk liegt hier auf der Kontinuität des Trainings. Bei den Frauen haben wir mit dem Team „Andy Schleck Cycles Woman Project“ die Möglichkeit ambitionierte luxemburgische Nachwuchsfahrerinnen zu unterstützen und zu fördern.

Leider haben wir auch drei Abgänge zu verzeichnen. Anne-Sophie Harsch entschied sich für ein Studium in Freiburg. Da das Studium mit dem Zeitaufwand für den Radsport nicht vereinbar ist, hat sie ihre sportliche Karriere beendet. Darüber hinaus hört auch Chantal Hoffmann mit dem Radsport auf. Mit Pit Leyder, der



Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois

Sous le haut patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc Héritier Guillaume



am Beginn einer Profikarriere stand, und aus persönlichen Gründen den Radsport verlässt, verlieren wir ein großes Talent. Wir wünschen allen viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Eine Vielzahl von ausgetragenen Rennen in Luxemburg bieten unseren Fahrerinnen und Fahrern die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und für größere Aufgaben vorzubereiten. Zu erwähnen wären hier die „Skoda Tour de Luxembourg“, das „Festival Elsy Jakobs“ (Frauen), der „General Patton“ und der „GP Bob Jungels“ (Junioren), das „Critérium des Jeunes“ (Débutants) und die zahlreichen Cross Rennen.

Die FSCL hat ein Technikabzeichen ins Leben gerufen. Am INS wurde erstmals eine Talentsichtung durch die Veloschule durchgeführt und richtet sich an Bambi 1/2/3 und Benjamin 1/2/3. Ziel ist es, talentierte Nachwuchsfahrerinnen und Fahrer für den Radsport zu gewinnen. Diese Veranstaltung hatte einen hohen Zuspruch.

Auf unserer Agenda steht außerdem das neue Velodrom in Mondorf. Als neue Heimat der FSCL, deren Fertigstellung 2023 geplant ist, führen wir regelmäßig intensive Gespräche bezüglich der Ausstattung. Neue Trainingsmöglichkeiten soll es nicht nur auf der Bahn, sondern auch in Form von gut ausgestatteten Kraft -und Physiotherapieräumen geben. Schon jetzt sind Sportlerinnen und Sportler vermehrt auf verschiedenen Bahnen in Europa zu Trainings -und Wettkampfwegen unterwegs.

Über die Fertigstellung der neuen Sporthalle am INS freuen wir uns bereits jetzt, weil sie für uns bessere Trainingsmöglichkeiten bietet. Bei schlechtem Wetter können wir auf eine Vielzahl von Ergometern für die Sportler zurückgreifen. Hierzu wurden weitere neue Cyclus-Geräte und Taxc-Neo angeschafft. Das Sportlycée nimmt einen wichtigen Stellenwert im luxemburgischen Nachwuchsleistungssport ein, weil es die schulischen und sportlichen Anforderungen gezielt miteinander verknüpft.

Zwei organisatorische Aufgaben müssen wir zukünftig angehen. So fehlt es doch an der einen oder anderen Stelle immer mal wieder an betreuendem Personal für die Rennen. Wir sind froh, dass regelmäßig Eltern, Familie, Freunde und Vereinstrainer unterstützend einspringen. Es könnte eine Möglichkeit sein, langfristig einen Physiotherapeutenpool aufzubauen, auf den man regelmäßig zurückgreifen kann.

In der Vergangenheit sind wir manchmal an unsere Fuhrparkgrenzen gelangt und mussten weitere Fahrzeuge mieten. Eine Aufstockung des Fuhrparks ist in Planung.

Insgesamt sehe ich uns auf dem richtigen Weg.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen

Christian Ferreira Swietlik

Misch Wolter

Luc Nothum

Isa Reiffers

Suzie Godart

Nicht zu vergessen die Vereinstrainer und vor allem externe Helfer, die uns bei der Durchführung vieler Rennen unterstützen.

Strassen, den 11.03.2020

Heiko Lehmann